

Rezensionen von Buchtips.net

Martin Booth: Der Sohn des Schamanen

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-423-20109-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0,99 Euro (Stand: 16. März 2010)

Dr. Dominic Lyall teilt seine einfache Hütte mit Fledermäusen. Sein Leben in einem abgelegenen Dorf der Amazonas-Region ist auf die einfachen Dinge reduziert: Wird sein Dach den nächsten Tropenregen aushalten? Wird Dominic gesund bleiben? Was gibt es heute zu essen? Für die Menschen am Amazonas scheint es keine Vergangenheit und keine Zukunft zu geben. Der ehemals erfolgreiche englische Gynäkologe ist für die Gesundheitsversorgung des kleinen Stammes zuständig. Unter dem kritischen Blick des Dorf-Schamanen Keewei impft Lyall die Dorfbewohner und behandelt sie nur dann mit westlicher Medizin, wenn der Schamane am Ende seiner Weisheit angelangt ist. Keewei hält Lyall ebenfalls für einen Schamanen, der nur andere Methoden anwendet als er selbst. Medikamente und Impfstoffe bekommt Lyall auf dem Wasserweg durch einen einheimischen Mediziner geschickt. Doch immer wenn Fremde ins Dorf kommen, achtet der Gringo-Schamane sorgfältig darauf, dass er ihnen nicht begegnet.

Dominics Zurückhaltung scheint ihren Grund in seinem früheren Leben als Spezialist für In-Vitro-Fertilisation zu haben. Damals war Dominic Lyall der Paläoprimatologin Ruth Schroeder behilflich gewesen, einem im Eis außergewöhnlich gut konservierten Toten aus der Bronzezeit eine DNA-Probe zu entnehmen. Heimlich zweigt er Material für eigene Zwecke ab, befruchtet damit eine Eizelle künstlich und pflanzt sie einer Patientin ohne deren Wissen ein. Sie bekommt ein Kind mit außergewöhnlichen Fähigkeiten: Adam.

Schon zu Beginn der Handlung fragt sich der Leser, wie Dominic an den Amazonas gelangt ist und warum er so besonderen Wert darauf legt, unerkannt zu bleiben. Dominic lässt in Rückblenden sein Leben an sich vorbeiziehen. Bereits als Medizin-Student war er von der Möglichkeit fasziniert, die Spielkarten des Lebens selbst mischen zu können. Als Spezialist für Sterilitäts-Behandlungen genoss er später das Gefühl, selbst Leben zu schaffen. Ganz im Gegensatz zu seinem Jugendfreund Brian, der ein einfaches ruhiges Leben auf dem Land führen will, genießt Dominic das Dasein als kinderloser erfolgreicher Wissenschaftler in London. Der englische Gynäkologe hat sich selbst zum Schöpfer menschlichen Lebens ernannt - die Konsequenzen werden ihn bis in den hintersten Winkel Südamerikas verfolgen.

Dominics genaue Beobachtung des gemächlich dahin fließenden Dorflebens und des sozialen Stammesgefüges wird von den Erinnerungen an seinen fatalen Versuch und seine Beobachtungen des Retortenkindes Adam unterbrochen. Die geschickte Verknüpfung beider Handlungsstränge liest sich außergewöhnlich spannend. Booth hat in Anlehnung an den Fund des Gletschermannes in den Ötztaler Alpen einen fesselnden Wissenschaftsthiller verfasst (1995 zuerst in England erschienen) und seine Hauptfigur Dominic sehr differenziert angelegt. Das Schicksal des Retortenkindes Adam wird vielen unvergesslich bleiben und die ethischen Grenzen menschlichen Handelns wieder in unser Bewusstsein rücken.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[19. Mai 2007]